

Feier der Künste

Schüler mit Rats-Kulturpreis ausgezeichnet

Von Dorothee Meinhardt

Minden (mh). Das Mindener Ratsgymnasium hat am Sonntag zum achten Mal seinen Kulturpreis für die besten Arbeiten in vier Kategorien verliehen.

Der Rats-Kulturpreis wird seit 2005 in den Kategorien Sprache und Literatur, Bildende Kunst, Musik und Darstellende Kunst ausgeschrieben. In der Kategorie Darstellende Kunst ist Theresa Guth für ihre schauspielerischen Leistungen geehrt worden. Mit ihrer Darstellung der Helena von Troja in der Inszenierung „Die Troerinnen des Euripides“ im t3 Jugendclub des Mindener Stadttheaters hat sie die Jury überzeugt. „Mit ihrer souveränen und glaubhaften Darstellung der Helena gelang ihr ein besonderer Moment auf der Bühne“, heißt es in der Laudatio des Mindener Schauspielers und Autors Guido Meyer.

Nele Tünnermann, erfolgreiche Poetry-Slammerin, ist für ihre literarischen Texte mit Titeln wie „Thomas Mann schreibt“ oder „Kant konnte ...“ geehrt worden. Die Jury um Autorin Andrea Gerecke zeigte sich beeindruckt von ihrem sprachakrobatischen Talent und würdigte sie für Texte, die „authentisch daherkommen“.

„Musik machen ist bei Franziska Frederking eine direkte Ansprache der Hörer“, lobt Laudator Udo Stephan Köhne das Klavierspiel der Schülerin von Almut Preuß-Niemeyer. Sie hat die Jury bereits im letzten Jahr mit einer Sonate des brasilianischen Komponisten Liduino Pitombeira von ihrem Können überzeugt und den Preis nun zu ihrem Abitur am Ratsgymnasium verliehen bekommen. In den Kategorien Musik und Bildende Kunst ha-

ben die verantwortlichen Jürs in diesem Jahr keinen Preis vergeben. „Der Anspruch ist extrem hoch“, weiß Kulturpreis-Initiator Jochen Klostermeyer. Gemeinsam mit der Schulleitung hegt er die Hoffnung, dass die Urkunde den Preisträgern auf ihrem weiteren Lebensweg vielleicht die ein oder andere Tür öffnen kann und der Rats-Kulturpreis auch über die Grenzen von Minden hinaus als Name für ausgezeichnete künstlerische Leistungen stehen wird.

Bewerben können sich jährlich einzelne Schüler oder Gruppen aus den Qualifikationsphasen Q1 und Q2 sowie der Jahrgangsstufe 13. Der Preis wird den Gewinnern erst in ihrem Abiturjahr überreicht. Über die Preisträger in den Kategorien entscheidet jeweils eine dreiköpfige Jury aus externen Sachverständigen.



Die Preisträgerinnen Nele Tünnermann, Franziska Frederking und Theresa Guth (von links). Foto: Meinhardt